

**Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12
der Stadt Weißenfels Gemeinde Tagewerben
„Solarpark am Schkortelbach“
wegen des Neubaus einer**

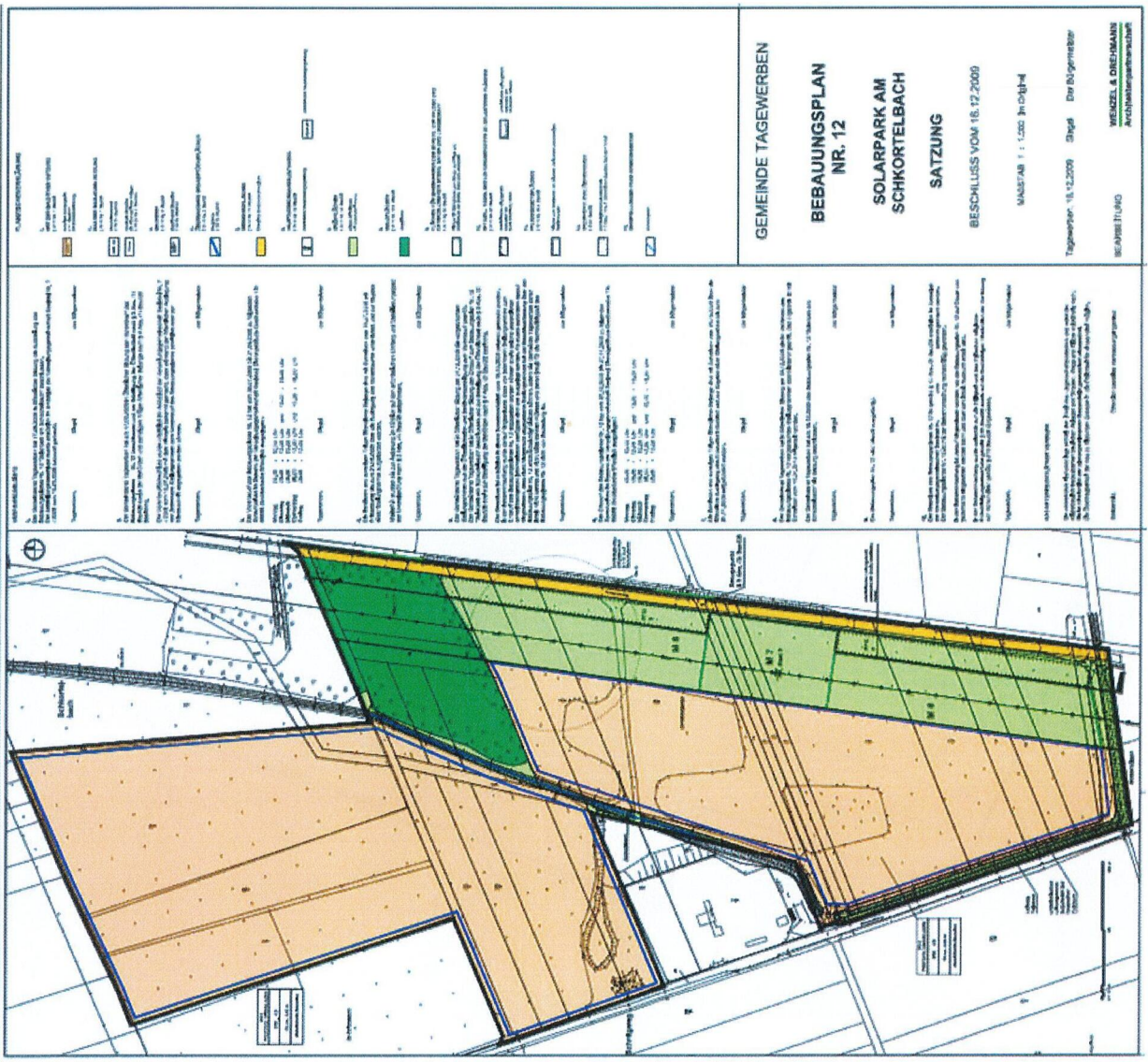
Wasserstoff-Produktionsanlage

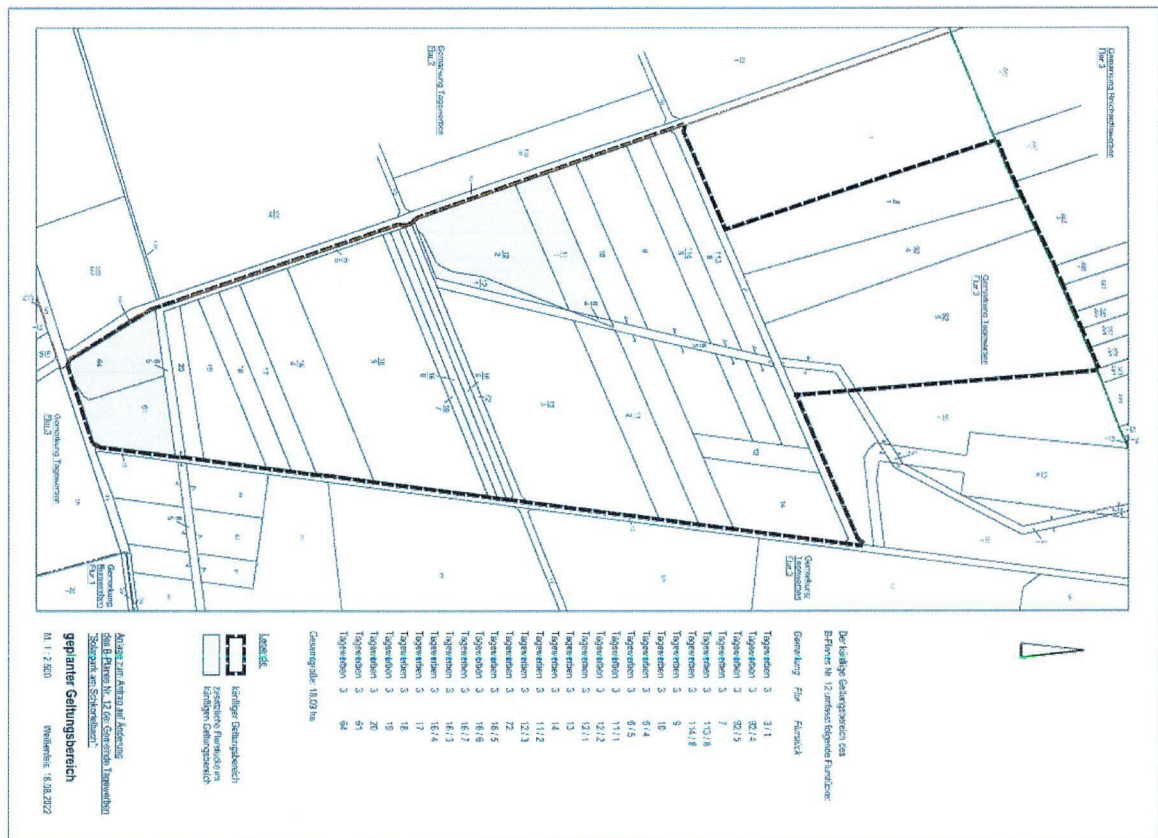
Geltungsbereich des rechtsgültigen Bebauungsplanes Nr. 12 „Solarpark am Schkortelbach“:	16,20 ha
Geltungsbereich des geänderten Bebauungsplanes Nr. 12 „Solarpark am Schkortelbach“:	18,09 ha
Differenz:	1,89 ha

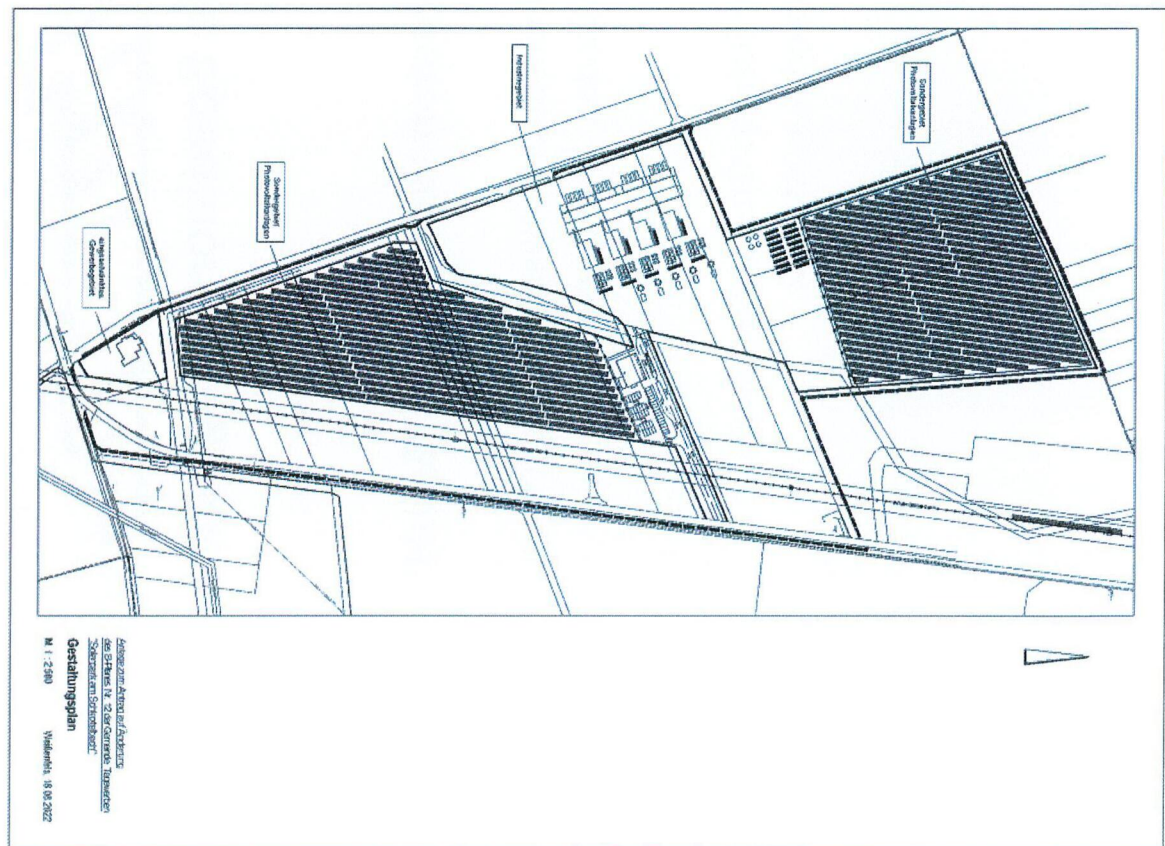
Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Stadt Weißenfels Gemeinde Tagewerben „Solarpark am Schkortelbach“



„Solarpark am Schkortelbach“









Projekt ‘Wasserstoff Weissenfels GmbH‘

Aufbau einer großindustriellen Wasserstoffproduktion
am Standort Weissenfels

Ein Projekt der Schoen Gruppe Deutschland
Stand August 2022

Projekt (Phase I)

Aufbau einer **Produktionsanlage für technische Industriegase** unter thermischer Verwertung von nicht recycelbaren Wertstoffen.

Schaffung von min 50 neuen Arbeitsplätzen in Phase I+II
Investitionssumme: 50 Mio EUR bei einer Anlage
Geplanter jährlicher Output an hochreinem Wasserstoff in
Phase I: 5000 Tonnen

Hintergründe der Investmententscheidung

- Stark ansteigender Bedarf an Anlagen zur Verwertung von nicht recyclingfähigen Wertstoffen und Stoffgemischen
- Klimawandel zwingt zur Erhöhung von Umweltstandards und zur CO₂ –Neutralität und damit zur Einführung neuer Technologien
- Die Einführung der „Wasserstoffwirtschaft“ erfordert CO₂ neutralen Wasserstoff in Industriemengen

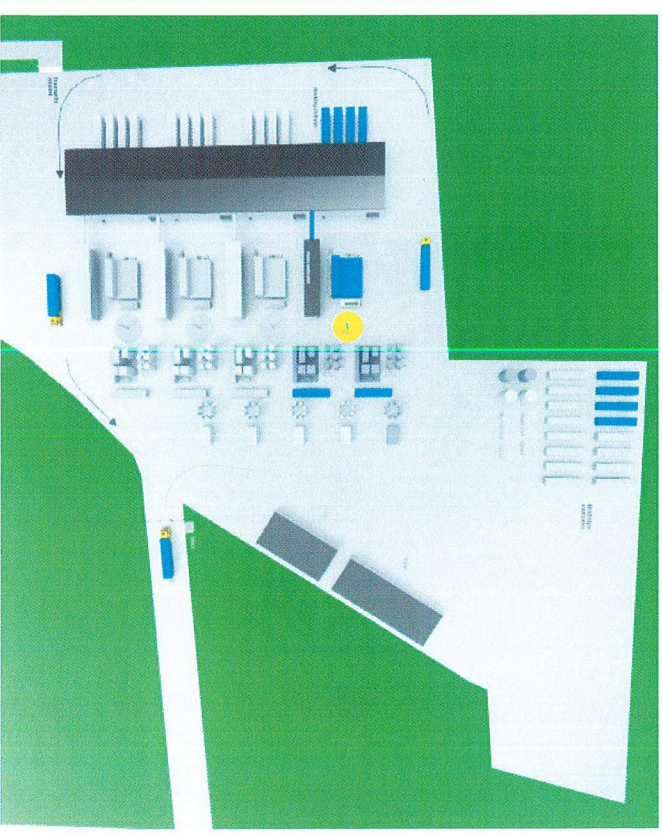
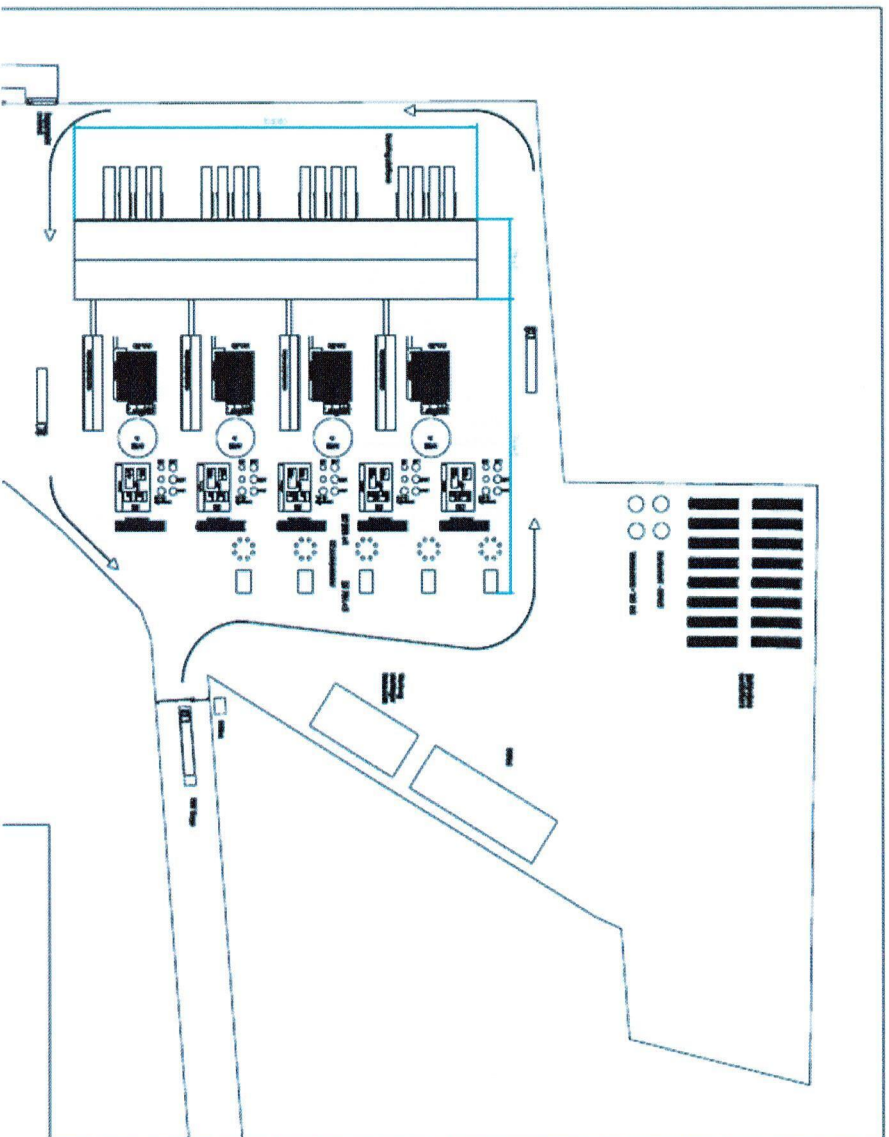
Projekt (mögliche Phase II)

Erweiterung eines zweiten Modules

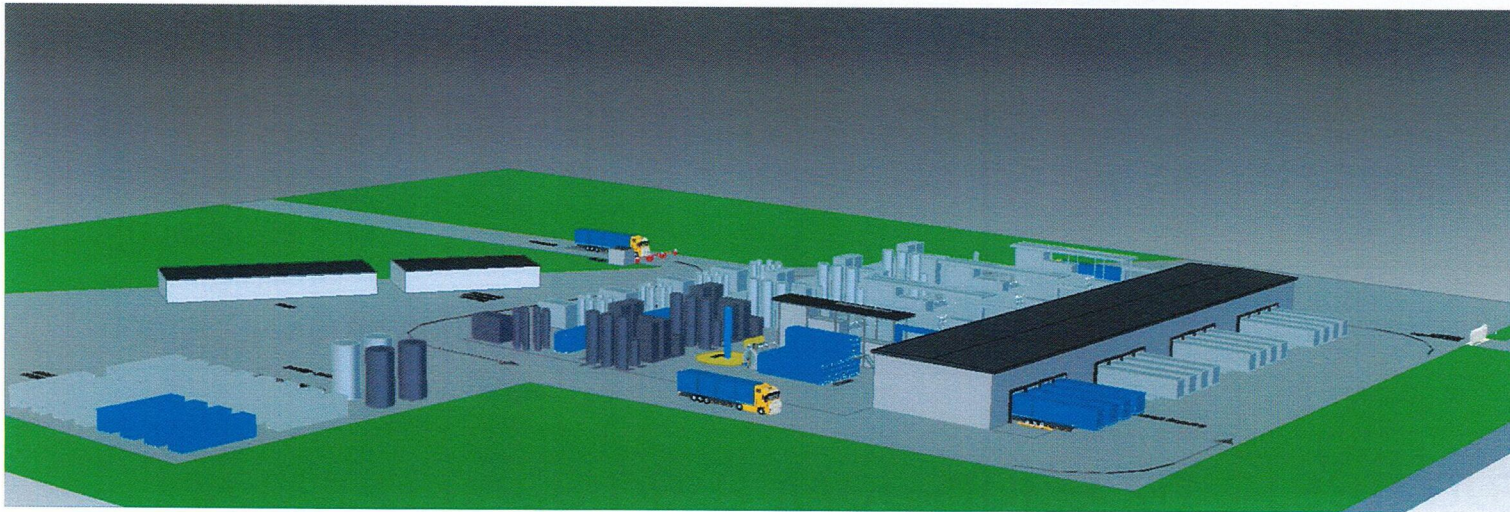
Investitionssumme: 100 Mio EUR bei einer Anlage

Geplanter jährlicher Output an hochreinem Wasserstoff
in Phase II: um weitere 20000 Tonnen pro Jahr

Gelände – Standort



Ansicht von der Westseite



Ansicht von der Nordwestseite

Mögliche Einsatzstoffe:

Nicht recycelbare Wertstoffe zu Ersatzbrennstoff

gemischt- verschmutzte
kontaminierte
Kunststoffe



Holz
Klasse III-IV



Glasfaser, Karbon,
Verbundmaterialien,
Kompositwerkstoffe

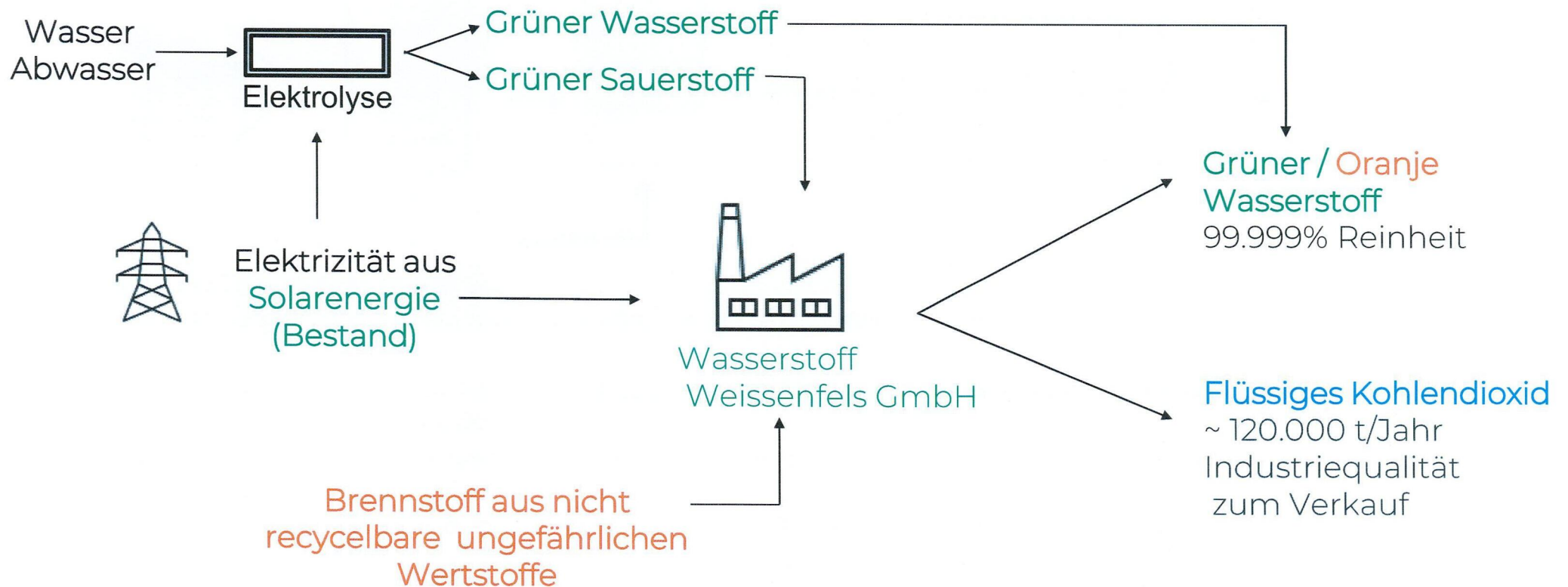


gummihaltige
Materialien



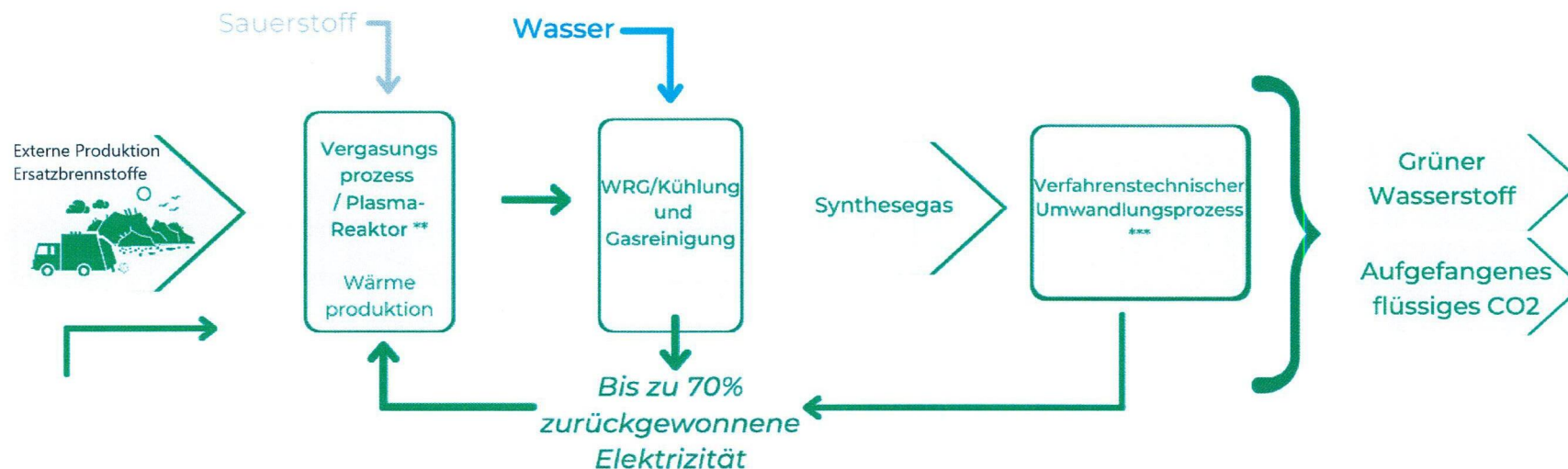
Aufbereitung zu einem
Zertifizierten Brennstoff
bei Entsorgungsfirmen
Transport zur Anlage





Alleinstellungsmerkmale – Plasmavergasung:

1. Hochtemperatur-Prozess: Flexibilität bei der Behandlung jeder Art von Material zu hochreinen Gasen und Produkten ohne gefährliche Nebenprodukte.
2. Behandlung von Wertstoffe, die heute nicht recycelt werden können, werden umgewandelt in wertvolle Industriegase, wie z.b. Grünen H₂ und Flüssigen CO₂
3. Wettbewerbsfähige Produktionskosten, da 70% des gesamten Prozessenergiebedarfs aus dem Ersatzbrennstoff kommt
4. Sehr umweltfreundliches Verfahren, da so gut wie keine Immissionen in die Atmosphäre gelangen.
5. Schonung der Ressource Wasser

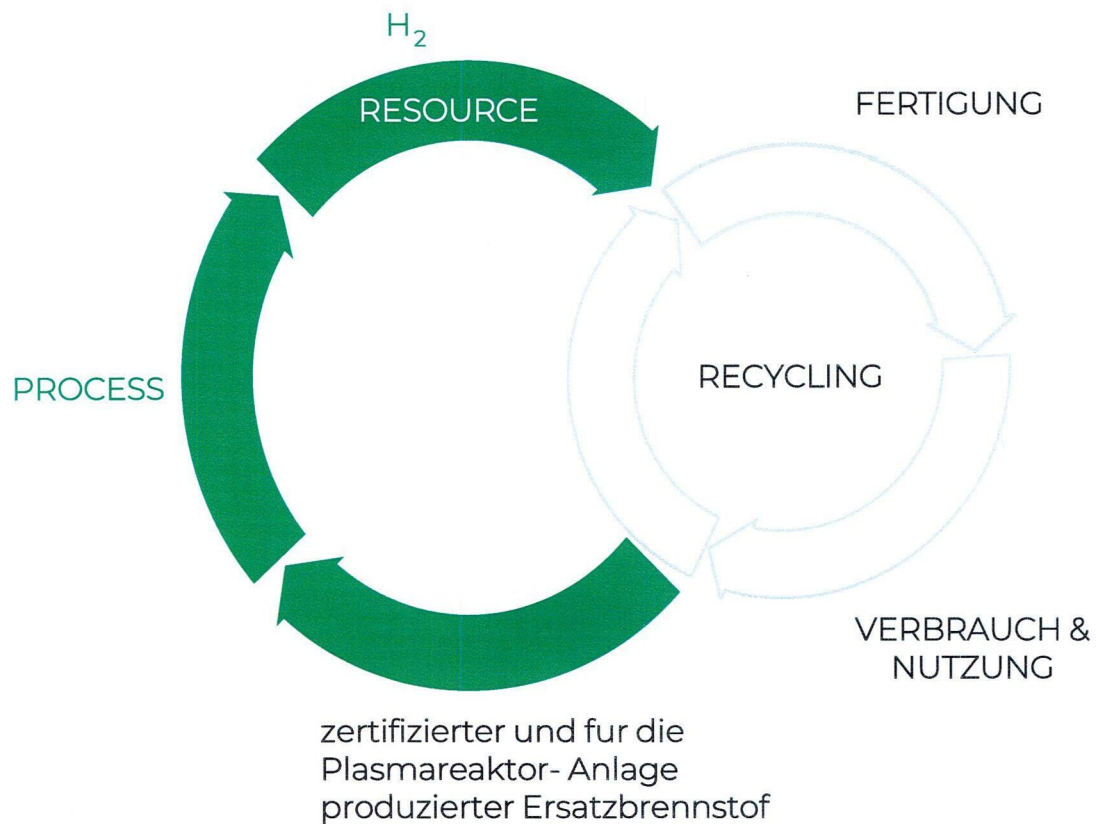


ÖKOLOGISCHE UND ÖKONOMISCHE VORTEILE DES SYSTEMS

1. 100% Umwandlung von möglichen Gefahrstoffen
2. Systeme können modular aufgebaut werden.
3. Wertstoffe an lokalen Produktionsstätten können vor Ort direkt in Energie und Produkte umgesetzt werden.
4. Sehr umweltfreundliches Verfahren, da so gut wie keine Immissionen in die Atmosphäre gelangen.
5. Es werden neue Arbeitsplätze geschaffen.
6. Energiespeicherung der Solarenergie mittels Elektrolyse in Sauerstoff und Wasserstoff durch die bestehende Solarenergie optimal genutzt wird

Bei dem neuen in Weissenfels angestrebten Verfahren handelt es sich um eine sehr umweltfreundliche und wirtschaftliche Lösung.

DIE CIRCULAR ECONOMY



Verwertbarer Output aus dem Prozess:

- Reiner und grüner Wasserstoff
- CO₂ in Lebensmittelqualitaet
- Inerte Schlacke, die für den Bau / die Isolierung verwendet werden kann

Resümé

Die weitgehend in Kurzform beschriebene regionale Investition ist geeignet, einen ganz wesentlichen Beitrag zur Umsetzung der von Land und Bund beschlossenen Wirtschafts- und Klimaschutzziele zu leisten und den gewünschten Strukturwandel im ehemaligen Kohlerevier Mitteldeutschland zu unterstützen.

Für die erfolgreiche Umsetzung dieses hoch innovativen Großprojektes sind entsprechende Rahmenbedingungen als Grundlage für die notwendige Investitions- und Planungssicherheit erforderlich.

Aus diesem Grund bitten wir um Unterstützung bei den jetzt anstehenden Planungs- und Genehmigungsverfahren. Das betrifft einerseits die Erweiterung und Anpassung des bestehenden

B-Planes am Standort und daran anschließend die Durchführung des erforderlichen Genehmigungsverfahrens nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG).

Zeitplan

Q3 – Q2
2022/2023

Q3– Q2
2023/2024

Q3 – Q1
2024/2025

